

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1053

Freitag, 21. November 2014

PARTI! PARTI!



PARTIZIPATION



Mihael (14)

Hallo, wir gehen in die 4C der KMS Herzgasse und besuchten heute zum ersten Mal die Demokratiewerkstatt. Wir nahmen an der Partizipationswerkstatt teil. „Partizipation“ heißt mitmachen! Wir erstellten eine Zeitung mit verschiedenen Themen und schrieben verschiedene Artikel über „Kinderrechte“, „Demokratie“, „Zivilcourage“ und „Meinungsfreiheit“. In allen Artikeln geht es um das Mitmachen und Mitbestimmen. Wir dürfen noch nicht zur Wahl gehen, weil wir noch nicht 16 Jahre alt sind. Wir finden es aber gut, dass wir erst mit 16 Jahren wählen werden, weil wir noch viel lernen müssen. Obwohl wir noch nicht 16 sind, können wir viele Bereiche unseres Lebens mitbestimmen und mitgestalten.

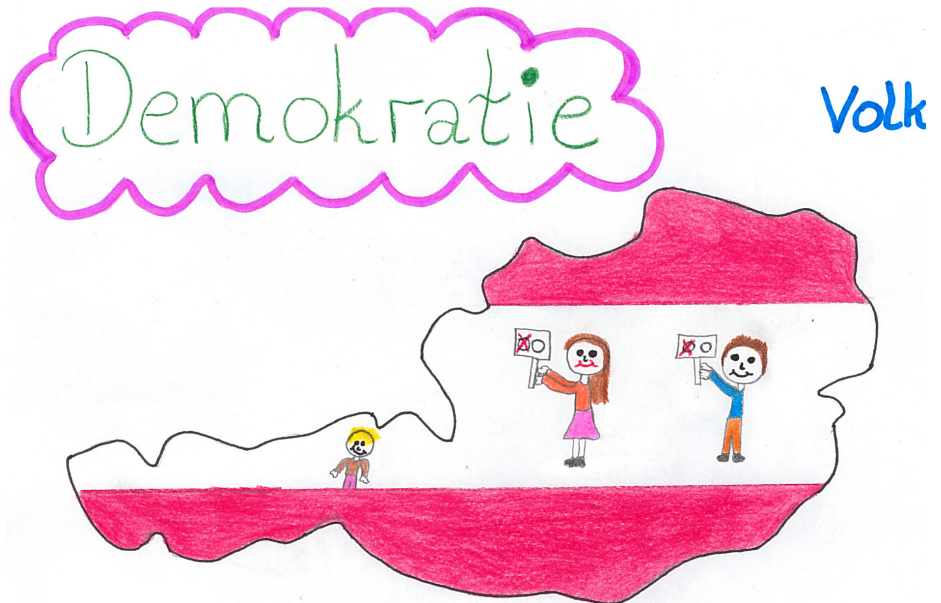


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE IST WICHTIG

Mihi (14), Fehmi (13), Melike (13), Aylin (13) und Sanela (15)

Das Wort „Demokratie“ kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Herrschaft des Volkes“. In einer Demokratie bestimmt das Volk, und man darf die eigene Meinung sagen. Jede/r StaatsbürgerIn darf wählen. Es ist egal, wie man aussieht oder wie man denkt. Es gibt nicht überall Demokratie. Alle Staaten, die zur EU gehören, sind demokratisch. In der Demokratie sind Wahlen frei. Es gibt Parteien, die gewählt werden können. Bei einer Wahl bestimmt man, wen man wählt. Eine „echte“ Demokratie kannst du daran erkennen, wie viel Freiheit ein Mensch hat. In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen, aber man braucht dazu die Staatsbürgerschaft. Ein Staat, in dem man bei Wahlen nur für eine einzige Partei stimmen kann, ist keine Demokratie, weil das Volk dann keine Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Parteien hat. In einem nichtdemokratischen Land wird zum Beispiel die Presse



Partei

zensiert. Pressezensur bedeutet, dass Menschen bestimmen, dass nichts Schlechtes über etwas Bestimmtes geschrieben werden darf. In einer Demokratie kann man auch demonstrieren, wenn man mit etwas unzufrieden ist. Das Volk hat auch noch andere Möglichkeiten, um mitentschei-

Wählen

den zu können. Zum Beispiel bei einer Volksabstimmung. Da wird das Volk zu einem bestimmten Thema befragt. Es darf sich dafür oder dagegen entscheiden. Genauso war es z. B. damals bei der Abstimmung über den EU-Beitritt. Wir finden gut, dass wir in einer Demokratie leben dürfen!



Eine Demonstration ist eine Möglichkeit, um in einer Demokratie mitzuentscheiden.

ZIVILCOURAGE

Ándrea (14), Meris (14), Jheruel (14), Christian (15) und Hasim (14)

Zivilcourage bedeutet Bürgermut. Das heißt, dass man aufsteht und für andere Menschen eintritt. Für uns bedeutet Zivilcourage mutig sein und sich für andere Menschen einsetzen. Es ist wichtig, dass man mutig ist und sich gegenseitig hilft, egal ob in der Klasse oder im alltäglichen Leben. Auch wir sind froh, wenn uns andere helfen und nicht einfach wegsehen. Wir haben uns dazu eine Geschichte überlegt. In dieser Geschichte geht es um einen Mann, der von anderen bestohlen wird, aber Dank eines Mitmenschen Hilfe bekommt.



Zwei Männer im Park.



Die Männer wollen einen Mann, der ganz alleine im Park ist, bestehlen.



Ein mutiger Mann kommt zufällig vorbei und hilft dem anderen Mann.



Er hat die Polizei angerufen und somit können die Diebe festgenommen werden.

FREIHEIT MUSS SEIN

Stojan (16), Erik (14), Sezgin (14) und Aschur (13)

Jeder Mensch sollte das Recht haben, frei zu leben, doch das ist nicht in allen Ländern so. Zum Beispiel werden Menschen in manchen Staaten ausgenutzt und haben weniger Freiheiten (etwa bei der Kinderarbeit).

Es ist für uns wichtig, dass jeder Mensch frei ist und selbst entscheiden kann, ob er zum Beispiel wählen geht oder nicht. Zudem ist es auch wichtig, dass man selbst bestimmen darf, was oder wen man wählt. Jeder Mensch sollte seine eigene Meinung haben können und selbst entscheiden dürfen. Jedoch darf man keine Gesetze brechen. Nicht in jedem Land gibt es Meinungsfreiheit. Zum Beispiel ist Nordkorea in Asien eine Diktatur, da gibt es keine Meinungsfreiheit.

In Demokratien wie in Österreich hingegen ist Meinungsfreiheit ein Recht. Der Staat versichert einerseits, dass alle BürgerInnen ihre Meinung frei äußern können, und andererseits, dass alle sich informieren dürfen. Informationen bekommt man über die Medien. Diese dürfen auch frei darüber berichten, was in einem Land passiert. Das nennt man Pressefreiheit. Wir sind alle Menschen und jede/r von uns hat seine/ihre eigene Meinung. Da kommt es nicht darauf an, ob man dunkel- oder hellhäutig ist, woher man stammt oder welche Religion man hat. Es ist wichtig, dass das bei Entscheidungen nicht beachtet wird, weil jede Person die gleichen Rechte haben sollte. Deshalb ist Freiheit so wichtig!

IN EINEM LAND, INDEM ES KEINE MEINUNGSFREIHEIT GIBT:



Ein Mann sagt seine Meinung, die von bestimmten Menschen nicht geduldet wird.



Diese Menschen verbieten ihm, seine Meinung zu sagen.



Der Mann wird sogar bestraft, weil er seine Meinung gesagt hat.

KINDER SIND DIE ZUKUNFT

Iheb (13), Hülya (14), Ebru (14) und Helmut (14)



Der **Internationale Tag der Kinderrechte** ist am 20. November. Es gibt die UN-Kinderrechtskonvention, die viele Seiten lang ist. Die UNICEF, das ist die Kinderrechtsorganisation der UNO, hat daraus zehn Grundrechte zusammen gefasst. Hier die Grundrechte: Jedes Kind hat das Recht auf:

1. Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht
2. Einen Namen und eine Staatszugehörigkeit
3. Gesundheit
4. Bildung und Ausbildung
5. Freizeit, Spiel und Erholung
6. Das Recht, sich zu informieren, sich mitzuteilen, gehört zu werden und sich zu versammeln

7. Privatsphäre und eine gewaltfreie Erziehung im Sinne der Gleichberechtigung und des Friedens
 8. Sofortige Hilfe in Katastrophen und Notlagen und auf Schutz vor Grausamkeit, Vernachlässigung, Ausnutzung und Verfolgung
 9. Eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause
 10. Betreuung bei Behinderung
- Wir finden es gut, dass es Kinderrechte gibt, weil Kinder sich nicht selber beschützen können. In den Grundrechten steht zum Beispiel, dass Kinder in Not Schutz erhalten. Wir finden außerdem besonders wichtig, dass jemand Verantwortung für Kinder übernimmt.

Bei den Grundrechten, die Versorgung und Gesundheit betreffen, finden wir gut, dass Kinder ärztliche Versorgung und Medizin bekommen, wenn sie krank sind. Wir finden es auch notwendig, dass Kinder Bildung erhalten. Es ist wichtig für die Zukunft, auf die Kinder zu achten! Denn Kinder sind die Zukunft!





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4C NMS
Herzgasse 27
1100 Wien